

Bundesgesetzblatt

Teil I

1957	Ausgegeben zu Bonn am 11. Juli 1957	Nr. 30
Tag	Inhalt:	Seite
4. 7. 57	Gesetz zur Änderung der Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge	693
4. 7. 57	Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes	694
8. 7. 57	Verordnung zur Einführung der Verordnung über die Ermächtigung des Bundesministers für Verkehr zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens im Saarland	695
9. 7. 57	Verordnung über das Verfahren bei Anwendung des § 1255 der Reichsversicherungsordnung und des § 32 des Angestelltenversicherungsgesetzes	696
9. 7. 57	Verordnung über die Anwendung der Ruhensvorschriften der Reichsversicherungsordnung und des Angestelltenversicherungsgesetzes auf umzustellende Renten der Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten	704
1. 7. 57	Berichtigung der Neufassung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	706
9. 7. 57	Achtundsechzigste Verordnung über Zollsatzänderungen (Polio-Impfstoff usw.)	707

Gesetz zur Änderung der Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge.

Vom 4. Juli 1957.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel I

§ 23 Abs. 3 der Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge vom 4. Dezember 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 765) in der Fassung des Artikels VIII des Gesetzes über die Änderung und Ergänzung fürsorgerechtlicher Bestimmungen vom 20. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 967) erhält folgende Fassung:

„(3) Bei Beschädigten und Hinterbliebenen ist ein Mehrbedarf als Ausgleich für die Folgen der Schädigung oder des Verlustes des Ernährers in

Höhe der Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz anzuerkennen; insoweit findet § 11 b keine Anwendung.“

Artikel II

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

Artikel III

Dieses Gesetz gilt nicht im Saarland.

Artikel IV

Dieses Gesetz tritt am 1. Mai 1957 in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 4. Juli 1957.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

Der Bundesminister der Finanzen
Schäffer

Der Bundesminister für Arbeit
Anton Storch

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes.

Vom 4. Juli 1957.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Um die Veränderungen in Zahl und Zusammensetzung der Bevölkerung und ihre Ursachen im Geltungsbereich dieses Gesetzes festzustellen, wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Sie umfaßt

1. die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung einschließlich der Todesursachenstatistik,
2. die Statistik der Todeserklärungen,
3. die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen,
4. die Wanderungsstatistik und
5. die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes.

§ 2

(1) Für die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung werden bei Eheschließungen, Geburten und Sterbefällen mit Zählkarten laufend folgende Tatbestände erfaßt:

1. Bei Eheschließungen:
 - a) Tag der Eheschließung,
 - b) Alter, bisheriger Familienstand und Kinder,
 - c) rechtliche Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit und Vertriebenen(Flüchtlings-)eigenschaft;
2. bei Lebend- und Totgeburten:
 - a) Geburtstag, Geschlecht, Angabe über Ehelichkeit oder Unehelichkeit des Kindes,
 - b) Wohngemeinde und Alter der Eltern,
 - c) Beruf, rechtliche Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit und Vertriebenen(Flüchtlings-)eigenschaft der Eltern,
 - d) Mehrlingsgeburt und Anstaltsgeburt,
 - e) bei ehelichen Kindern: Ehedauer der Eltern und Geburtenfolge;
3. bei Sterbefällen:
 - a) Sterbetag, Geschlecht, Alter, Familienstand — bei Kindern Angabe über Ehelichkeit oder Unehelichkeit — und Wohngemeinde,

- b) Beruf, rechtliche Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit und Vertriebenen(Flüchtlings-)eigenschaft,
- c) bei Verheirateten: Tag der Eheschließung und Alter des überlebenden Ehegatten,
- d) Anstaltssterbefall,
- e) Todesursache, bei Sterbefällen innerhalb der ersten vierundzwanzig Lebensstunden auch Lebensdauer.

(2) Die Zählkarten werden von den Standesbeamten und in den Fällen der §§ 18, 19 und 34 des Personenstandsgesetzes vom 3. November 1937 (Reichsgesetzbl. I S. 1146) in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Personenstandsgesetzes vom 18. Mai 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 518) von den dort genannten Stellen ausgefüllt. In den Ländern, in denen ein Leichenschauchein (Totenschein) eingeführt ist, der die in Absatz 1 Nr. 3 Buchstabe e genannten Tatbestände enthält, brauchen diese Tatbestände nicht in die Zählkarten aufgenommen zu werden. Der Leichenschauchein (Totenschein) tritt insoweit an die Stelle der Zählkarte.

(3) Soweit die Angaben, die zum Ausfüllen der Zählkarten nötig sind, nicht aus den Eintragungen in die Personenstandsbücher oder aus anderen vorgelegten Unterlagen hervorgehen, sind die Anzeigenden oder die Eheschließenden, für die Angabe der Todesursache die nach Landesrecht für die Leichenschau zuständigen Ärzte oder sonstigen Personen auskunftspflichtig.

§ 3

(1) Für die Statistik der Todeserklärungen werden bei Todeserklärungen und Feststellungen der Todeszeit, die durch Gerichte ausgesprochen worden sind, mit Zählkarten laufend folgende Tatbestände erfaßt:

1. Geschlecht, Alter, letzter ständiger Wohnsitz und Familienstand,
2. Beruf, Staatsangehörigkeit und Zugehörigkeit zur Wehrmacht,
3. vermutliche Todesursache und festgestellter Zeitpunkt des Todes.

(2) Die Zählkarten werden vom Standesbeamten des Standesamts I in Berlin (West) ausgefüllt.

§ 4

(1) Für die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen werden bei gerichtlichen Entscheidungen über Ehescheidungs-, -aufhebungs- oder -nichtigkeitsklagen mit Zählkarten laufend folgende Tatbestände erfaßt:

1. Kläger und Widerkläger,
2. Inhalt der Entscheidung (Nichtigkeitserklärung, Aufhebung, Scheidung, Klageabweisung, Schuldausspruch, zugrunde gelegte gesetzliche Bestimmungen),
3. Alter der Ehegatten, Ehedauer und Kinderzahl,
4. rechtliche Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft und Staatsangehörigkeit der Ehegatten.

(2) Die Zählkarten werden von den Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts erster Instanz nach Rechtskraft des Urteils auf Grund der Gerichtsakten ausgefüllt.

§ 5

Für die Wanderungsstatistik werden bei der An- und Abmeldung die Zu- und Fortzüge (Wohnungswechsel) nach den Meldescheinen mit folgenden Tatbeständen laufend erfaßt:

1. Tag des Bezugs der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, alte und neue Wohn-gemeinde, Haupt- und Nebenwohnsitz,
2. Geschlecht, Alter und Familienstand,
3. Beruf und rechtliche Zugehörigkeit oder Nicht-zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions-gesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit und Vertriebenen(Flücht-lings-)eigenschaft.

§ 6

Bei der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ist auf der Grundlage der jeweils letzten allge-mei-nen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik die Bevölkerung nach

Geschlecht, Alter und Vertriebenen(Flüchtlings-) eigenschaft festzustellen. Hierbei sind Gebietsver-änderungen zu berücksichtigen und anzugeben.

§ 7

(1) Die Zählkarten für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle (§ 2 Abs. 1) und für rechtskräftige Urteile in Ehesachen (§ 4 Abs. 1) sowie die Leichen-schauscheine (§ 2 Abs. 2) und eine Ausfertigung der Meldescheine (§ 5) sind mindestens monatlich an das Statistische Landesamt, die Zählkarten für To-deserklärungen (§ 3 Abs. 1) an das Statistische Bundesamt zu übersenden. Die Leichenschauscheine sind über das Gesundheitsamt zu leiten.

(2) Die Zählkarten für rechtskräftige Todeserklä-rungen werden durch das Statistische Bundesamt, die übrigen Zählkarten, die Meldescheine und die Leichenschauscheine durch die Statistischen Landes-ämter aufbereitet.

§ 8

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 9

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkün-dung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 4. Juli 1957.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

**Verordnung zur Einführung
der Verordnung über die Ermächtigung des Bundesministers für Verkehr
zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens
im Saarland.**

Vom 8. Juli 1957.

Auf Grund des § 16 des Gesetzes über die Ein-gliederung des Saarlandes vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) verordnet die Bundes-regierung nach Anhörung der Regierung des Saar-landes:

§ 1

Die Verordnung über die Ermächtigung des Bundesministers für Verkehr zum Erlaß von Rechts-verordnungen auf dem Gebiete des Eisenbahn-wesens vom 28. September 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 654) gilt auch im Saarland.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Ver-kündung in Kraft.

Bonn, den 8. Juli 1957.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister für Verkehr
Seebohm

**Verordnung über das Verfahren
bei Anwendung des § 1255 der Reichsversicherungsordnung
und des § 32 des Angestelltenversicherungsgesetzes.**

Vom 9. Juli 1957.

Auf Grund des § 1256 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung der Arbeiter (Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz — ArVNG) vom 23. Februar 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 45) und des § 33 Abs. 2 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung der Angestellten (Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz — AnVNG) vom 23. Februar 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 88) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

(1) In den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten ist das Verhältnis zwischen dem von dem Versicherten erzielten Bruttojahresarbeitsentgelt und dem durchschnittlichen Bruttojahresarbeitsentgelt aller Versicherten (§ 1255 Abs. 3 der Reichsversicherungsordnung, § 32 Abs. 3 des Angestelltenversicherungsgesetzes) für Zeiten, für die Beiträge im Lohnabzugsverfahren entrichtet sind oder die Nachversicherung durchgeführt ist und als Nachweis Bruttojahresarbeitsentgelte bescheinigt sind, für jedes Kalenderjahr gesondert nach den Absätzen 2 bis 4 zu ermitteln.

(2) Der für ein Kalenderjahr in der Versicherungskarte eingetragene oder im Falle der Nachversicherung bescheinigte Betrag des Bruttojahresarbeitsentgelts des Versicherten ist mit 100 zu vervielfältigen und durch den Betrag des durchschnittlichen Bruttojahresarbeitsentgelts aller Versicherten desselben Kalenderjahres zu teilen; die durchschnittlichen Bruttojahresarbeitsentgelte aller Versicherten sind für die Kalenderjahre bis einschließlich 1955 aus den Tabellen in Artikel 2 § 13 und der Anlage 2 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes und in Artikel 2 § 13 und der Anlage 2 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes und für die Kalenderjahre ab 1956 aus den nach § 1256 der Reichsversicherungsordnung und § 33 des Angestelltenversicherungsgesetzes ergehenden Rechtsverordnungen der Bundesregierung zu entnehmen. Die für jedes Kalenderjahr vorzunehmende Berechnung kann auch in der Weise vorgenommen werden, daß die Zahl 100 durch den Betrag des durchschnittlichen Bruttojahresarbeitsentgelts aller Versicherten geteilt und mit dem so ermittelten Quotienten der Betrag des Bruttojahresarbeitsentgelts des Versicherten vervielfältigt wird, wobei der Quotient auf fünf Dezimalstellen auszurechnen und die fünfte Stelle um 1 zu erhöhen ist, wenn in der sechsten Stelle eine der Zahlen 5 bis 9 erscheinen würde. Der Gesamtbetrag des Bruttojahresarbeitsentgelts des Versicherten eines Kalenderjahres ist

insoweit zu berücksichtigen, als er der Beitragsbemessung zugrunde gelegen hat; er ist auf einen vollen Mark-Betrag nach oben abzurunden. Dem Jahresbetrag des durchschnittlichen Bruttojahresarbeitsentgelts aller Versicherten ist der für ein Kalenderjahr zu berücksichtigende Betrag des Bruttojahresarbeitsentgelts des Versicherten auch dann gegenüberzustellen, wenn dieser nur in Teilzeiträumen des Kalenderjahres erzielt ist. Der zu er rechnende Wert ist auf zwei Dezimalstellen auszurechnen, wobei die zweite Stelle um 1 zu erhöhen ist, wenn in der dritten Stelle eine der Zahlen 5 bis 9 erscheinen würde.

(3) Für die Kalenderjahre von 1942 an kann an Stelle der Verfahren nach Absatz 2 auch für jedes Kalenderjahr der Wert, der das Verhältnis zwischen dem von dem Versicherten erzielten Bruttojahresarbeitsentgelt und dem durchschnittlichen Bruttojahresarbeitsentgelt aller Versicherten ausdrückt, aus Tabellen ermittelt werden, die für die Kalenderjahre 1942 bis 1955 dieser Verordnung beigelegt und für die folgenden Kalenderjahre in Ergänzung dieser Verordnung erstellt werden. Dabei sind die Werte für den Tausend- und Hundert-Mark-Betrag aus der Tabelle A und für den Zehn- und Ein-Mark-Betrag aus der Tabelle B für das jeweilige Kalenderjahr abzulesen und zusammenzuzählen. Bei der Anwendung der Tabellen ist der Tausend-Mark-Betrag in der Kopfzeile und der Hundert-Mark-Betrag in der Vorspalte (erste Zahlenspalte links) der Tabelle A zu suchen; die Zahl im Schnittpunkt der Zahlenspalte unter dem Tausend-Mark-Betrag und der Zahlenzeile rechts vom Hundert-Mark-Betrag ist der Wert für den Tausend- und Hundert-Mark-Betrag des Bruttojahresarbeitsentgelts des Versicherten. Entsprechend ist bei der Ermittlung des Wertes für den Zehn- und Ein-Mark-Betrag aus der Tabelle B zu verfahren. Absatz 2 Sätze 3 und 4 findet entsprechend Anwendung.

(4) Die Entscheidung, welches der Berechnungsverfahren nach den Absätzen 2 und 3 zur Anwendung kommt, obliegt dem für die Feststellung der Rente zuständigen Versicherungsträger.

§ 2

Zur Ermittlung des Vomhundertsatzes, der dem Verhältnis entspricht, in dem während der zurückgelegten Beitragszeiten der Bruttoarbeitsentgelt des Versicherten zu dem durchschnittlichen Bruttoarbeitsentgelt aller Versicherten gestanden hat (§ 1255 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung, § 32 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes), ist in der Rentenversicherung der Arbeiter die Summe aller nach § 1255 Abs. 3 Buchstaben a bis c der Reichsversicherungsordnung und in der Rentenver-

sicherung der Angestellten die Summe aller nach § 32 Abs. 3 Buchstaben a bis c des Angestelltenversicherungsgesetzes festgestellten Werte durch die Zahl der zu berücksichtigenden Beitragsmonate zu teilen und mit 12 zu vervielfältigen. § 1 Abs. 2 letzter Satz findet Anwendung. Beitragsmonat im Sinne des Satzes 1 ist der Kalendermonat, für den der Beitrag entrichtet ist oder als entrichtet gilt. Sind Wochenbeiträge entrichtet oder gelten sie als entrichtet, so gelten je 13 Wochenbeiträge als drei Beitragsmonate; von einem verbleibenden Rest gelten je vier Wochenbeiträge als ein Beitragsmonat. Verbleibt danach ein Rest von weniger als vier Wochenbeiträgen, so gilt dieser als ein voller Beitragsmonat. Sind für einen Zeitraum mehrere Pflichtbeiträge für verschiedene Beschäftigungen oder Tätigkeiten entrichtet, so ist dieser Zeitraum nur einmal zu berücksichtigen.

§ 3

Sind die Vorschriften des § 1310 der Reichsversicherungsordnung und des § 89 des Angestelltenversicherungsgesetzes anzuwenden, so ist von dem nach § 1311 der Reichsversicherungsordnung oder § 90 des Angestelltenversicherungsgesetzes zur Feststellung der Gesamtleistung zuständigen Versicherungsträger die Summe der nach § 1255 Abs. 3 Buchstaben a bis c der Reichsversicherungsordnung festgestellten Werte zu der Summe der nach § 32 Abs. 3 Buchstaben a bis c des Angestelltenversicherungsgesetzes festgestellten Werte hinzuzuzählen, durch die Zahl der in beiden Versicherungszweigen zu berücksichtigenden Beitragsmonate zu teilen und mit 12 zu vervielfältigen. § 1 Abs. 2 letzter Satz und § 2 Sätze 3 bis 6 finden Anwendung. § 2 Satz 6 gilt auch dann, wenn neben Pflichtbeiträgen des einen Versicherungszweiges Pflichtbeiträge des anderen Versicherungszweiges für denselben Zeitraum anzurechnen sind.

Bonn, den 9. Juli 1957.

Der Bundesminister für Arbeit
Anton Storch

§ 4

Sind die Vorschriften des § 1255 Abs. 4 der Reichsversicherungsordnung und des § 32 Abs. 4 des Angestelltenversicherungsgesetzes anzuwenden, so sind bei der Berechnung nach § 3 dieser Verordnung die ersten fünf Kalenderjahre seit dem Eintritt in die Versicherung nach dem ersten Eintritt in einen der beiden Versicherungszweige zu bestimmen.

§ 5

Soweit Renten abweichend von der in dieser Verordnung vorgeschriebenen Berechnungsweise bereits festgestellt sind, behält es dabei sein Bewenden.

§ 6

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 3 § 6 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung der Arbeiter (Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz — ArVNG) vom 23. Februar 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 45) und Artikel 3 § 5 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung der Angestellten (Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz — AnVNG) vom 23. Februar 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 88) auch im Land Berlin.

§ 7

Diese Verordnung gilt nicht im Saarland.

§ 8

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1957 in Kraft.

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahr 1942

Tabelle A		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Reichsmark									
	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—	
0,—	—	43,29	86,53	129,87	173,16	216,45	259,74	303,03	—	—	
100,—	4,33	47,62	90,91	134,20	177,49	220,78	264,07	307,36	—	—	
200,—	8,66	51,95	95,24	138,53	181,82	225,11	268,40	311,69	—	—	
300,—	12,99	56,28	99,57	142,86	186,15	229,44	272,73	—	—	—	
400,—	17,32	60,61	103,90	147,19	190,48	233,77	277,06	—	—	—	
500,—	21,65	64,94	108,23	151,52	194,81	238,10	281,39	—	—	—	
600,—	25,97	69,26	112,55	155,84	199,13	242,42	285,71	—	—	—	
700,—	30,30	73,59	116,88	160,17	203,46	246,75	290,04	—	—	—	
800,—	34,63	77,92	121,21	164,50	207,79	251,08	294,37	—	—	—	
900,—	38,96	82,25	125,54	168,83	212,12	255,41	298,70	—	—	—	

Tabelle B		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Reichsmark									
	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—	
0,—	—	0,43	0,87	1,30	1,73	2,16	2,60	3,03	3,46	3,90	
1,—	0,04	0,48	0,91	1,34	1,77	2,21	2,64	3,07	3,51	3,94	
2,—	0,09	0,52	0,95	1,39	1,82	2,25	2,68	3,12	3,55	3,98	
3,—	0,13	0,56	1,00	1,43	1,86	2,29	2,73	3,16	3,59	4,03	
4,—	0,17	0,61	1,04	1,47	1,90	2,34	2,77	3,20	3,64	4,07	
5,—	0,22	0,65	1,08	1,52	1,95	2,38	2,81	3,25	3,68	4,11	
6,—	0,26	0,69	1,13	1,56	1,99	2,42	2,86	3,29	3,72	4,16	
7,—	0,30	0,74	1,17	1,60	2,03	2,47	2,90	3,33	3,77	4,20	
8,—	0,35	0,78	1,21	1,65	2,03	2,51	2,94	3,33	3,81	4,24	
9,—	0,39	0,82	1,26	1,69	2,12	2,55	2,99	3,42	3,85	4,29	

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahr 1943

Tabelle A		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Reichsmark									
	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—	
0,—	—	43,03	86,06	129,09	172,12	215,15	258,18	301,20	—	—	
100,—	4,30	47,33	90,36	133,39	176,42	219,45	262,48	305,51	—	—	
200,—	8,61	51,64	94,66	137,69	180,72	223,75	266,78	309,81	—	—	
300,—	12,91	55,94	98,97	142,00	185,03	228,06	271,08	—	—	—	
400,—	17,21	60,24	103,27	146,30	189,33	232,36	275,39	—	—	—	
500,—	21,51	64,54	107,57	150,60	193,63	236,66	279,69	—	—	—	
600,—	25,82	68,85	111,88	154,91	197,93	240,96	283,99	—	—	—	
700,—	30,12	73,15	116,18	159,21	202,24	245,27	288,30	—	—	—	
800,—	34,42	77,45	120,48	163,51	206,54	249,57	292,60	—	—	—	
900,—	38,73	81,76	124,78	167,81	210,84	253,87	296,90	—	—	—	

Tabelle B		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Reichsmark									
	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—	
0,—	—	0,43	0,85	1,29	1,72	2,15	2,58	3,01	3,44	3,87	
1,—	0,04	0,47	0,90	1,33	1,76	2,19	2,62	3,06	3,49	3,92	
2,—	0,09	0,52	0,95	1,33	1,81	2,24	2,67	3,10	3,53	3,96	
3,—	0,13	0,56	0,99	1,42	1,85	2,28	2,71	3,14	3,57	4,00	
4,—	0,17	0,60	1,03	1,46	1,89	2,32	2,75	3,18	3,61	4,04	
5,—	0,22	0,65	1,08	1,51	1,94	2,37	2,80	3,23	3,66	4,09	
6,—	0,26	0,69	1,12	1,55	1,98	2,41	2,84	3,27	3,70	4,13	
7,—	0,30	0,73	1,16	1,59	2,02	2,45	2,88	3,31	3,74	4,17	
8,—	0,34	0,77	1,20	1,64	2,07	2,50	2,93	3,36	3,79	4,22	
9,—	0,39	0,82	1,25	1,68	2,11	2,54	2,97	3,40	3,83	4,26	

Anlage zu § 1 Abs. 3

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahr 1944

Tabelle A		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Reichsmark									
	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—	
0,—	—	43,63	87,26	130,89	174,52	218,15	261,78	305,41	—	—	
100,—	4,36	47,99	91,62	135,25	178,88	222,51	266,14	309,77	—	—	
200,—	8,73	52,36	95,99	139,62	183,25	226,88	270,51	314,14	—	—	
300,—	13,09	56,72	100,35	143,98	187,61	231,24	274,87	—	—	—	
400,—	17,45	61,08	104,71	148,34	191,97	235,60	279,23	—	—	—	
500,—	21,82	65,45	109,08	152,71	196,34	239,97	283,60	—	—	—	
600,—	26,18	69,81	113,44	157,07	200,70	244,33	287,96	—	—	—	
700,—	30,54	74,17	117,80	161,43	205,06	248,69	292,32	—	—	—	
800,—	34,90	78,53	122,16	165,79	209,42	253,05	296,68	—	—	—	
900,—	39,27	82,90	126,53	170,16	213,79	257,42	301,05	—	—	—	

Tabelle B		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Reichsmark									
	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—	
0,—	—	0,44	0,87	1,31	1,75	2,18	2,62	3,05	3,49	3,93	
1,—	0,04	0,48	0,92	1,35	1,79	2,23	2,66	3,10	3,53	3,97	
2,—	0,09	0,52	0,96	1,40	1,83	2,27	2,71	3,14	3,58	4,01	
3,—	0,13	0,57	1,00	1,44	1,88	2,31	2,75	3,18	3,62	4,06	
4,—	0,17	0,61	1,05	1,48	1,92	2,36	2,79	3,23	3,66	4,10	
5,—	0,22	0,65	1,09	1,53	1,96	2,40	2,84	3,27	3,71	4,14	
6,—	0,26	0,70	1,13	1,57	2,01	2,44	2,88	3,32	3,75	4,19	
7,—	0,31	0,74	1,18	1,61	2,05	2,49	2,92	3,36	3,80	4,23	
8,—	0,35	0,79	1,22	1,66	2,09	2,53	2,97	3,40	3,84	4,28	
9,—	0,39	0,83	1,27	1,70	2,14	2,57	3,01	3,45	3,88	4,32	

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahre 1945 und 1946

Tabelle A		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Reichsmark									
	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—	
0,—	—	56,24	112,49	168,73	224,97	281,21	337,46	393,70	—	—	
100,—	5,62	61,87	118,11	174,35	230,60	286,84	343,08	399,33	—	—	
200,—	11,25	67,49	123,73	179,98	236,22	292,46	348,71	404,95	—	—	
300,—	16,87	73,12	129,36	185,60	241,84	298,09	354,33	—	—	—	
400,—	22,50	78,74	134,98	191,23	247,47	303,71	359,96	—	—	—	
500,—	28,12	84,36	140,61	196,85	253,09	309,34	365,58	—	—	—	
600,—	33,75	89,99	146,23	202,47	258,72	314,96	371,20	—	—	—	
700,—	39,37	95,61	151,86	208,10	264,34	320,58	376,83	—	—	—	
800,—	44,99	101,24	157,48	213,72	269,97	326,21	382,45	—	—	—	
900,—	50,62	106,86	163,10	219,35	275,59	331,83	388,08	—	—	—	

Tabelle B		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Reichsmark									
	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—	
0,—	—	0,56	1,12	1,69	2,25	2,81	3,37	3,94	4,50	5,06	
1,—	0,06	0,62	1,18	1,74	2,31	2,87	3,43	3,99	4,56	5,12	
2,—	0,11	0,67	1,24	1,80	2,36	2,92	3,49	4,05	4,61	5,17	
3,—	0,17	0,73	1,29	1,86	2,42	2,98	3,54	4,11	4,67	5,23	
4,—	0,22	0,79	1,35	1,91	2,47	3,04	3,60	4,16	4,72	5,29	
5,—	0,28	0,84	1,41	1,97	2,53	3,09	3,66	4,22	4,78	5,34	
6,—	0,34	0,90	1,46	2,02	2,59	3,15	3,71	4,27	4,84	5,40	
7,—	0,39	0,96	1,52	2,08	2,64	3,21	3,77	4,33	4,89	5,46	
8,—	0,45	1,01	1,57	2,14	2,70	3,26	3,82	4,39	4,95	5,51	
9,—	0,51	1,07	1,63	2,19	2,76	3,32	3,88	4,44	5,01	5,57	

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahr 1947

Tabelle A		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Reichsmark									
	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—	
0,—	—	54,56	109,11	163,67	218,22	272,78	327,33	381,89	—	—	
100,—	5,46	60,01	114,57	169,12	223,68	278,23	332,79	387,34	—	—	
200,—	10,91	65,47	120,02	174,58	229,13	283,69	338,24	392,80	—	—	
300,—	16,37	70,92	125,48	180,03	234,59	289,14	343,70	—	—	—	
400,—	21,82	76,38	130,93	185,49	240,04	294,60	349,15	—	—	—	
500,—	27,28	81,83	136,39	190,94	245,50	300,05	354,61	—	—	—	
600,—	32,73	87,29	141,84	196,40	250,95	305,51	360,07	—	—	—	
700,—	38,19	92,74	147,30	201,85	256,41	310,97	365,52	—	—	—	
800,—	43,64	98,20	152,76	207,31	261,87	316,42	370,98	—	—	—	
900,—	49,10	103,66	158,21	212,77	267,32	321,88	376,43	—	—	—	

Tabelle B		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Reichsmark									
	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—	
0,—	—	0,55	1,09	1,64	2,18	2,73	3,27	3,82	4,36	4,91	
1,—	0,05	0,60	1,15	1,69	2,24	2,78	3,33	3,87	4,42	4,96	
2,—	0,11	0,65	1,20	1,75	2,29	2,84	3,38	3,93	4,47	5,02	
3,—	0,16	0,71	1,25	1,80	2,35	2,89	3,44	3,98	4,53	5,07	
4,—	0,22	0,76	1,31	1,85	2,40	2,95	3,49	4,04	4,58	5,13	
5,—	0,27	0,82	1,36	1,91	2,45	3,00	3,55	4,09	4,64	5,18	
6,—	0,33	0,87	1,42	1,96	2,51	3,06	3,60	4,15	4,69	5,24	
7,—	0,38	0,93	1,47	2,02	2,56	3,11	3,66	4,20	4,75	5,29	
8,—	0,44	0,98	1,53	2,07	2,62	3,16	3,71	4,26	4,80	5,35	
9,—	0,49	1,04	1,58	2,13	2,67	3,22	3,76	4,31	4,86	5,40	

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahr 1948

Tabelle A		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Reichsmark/Deutsche Mark									
	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—	
0,—	—	45,07	90,13	135,20	180,26	225,33	270,39	315,46	—	—	
100,—	4,51	49,57	94,64	139,70	184,77	229,83	274,90	319,96	—	—	
200,—	9,01	54,08	99,14	144,21	189,27	234,34	279,41	324,47	—	—	
300,—	13,52	58,58	103,65	148,72	193,78	238,85	283,91	—	—	—	
400,—	18,03	63,09	108,16	153,22	198,29	243,35	288,42	—	—	—	
500,—	22,53	67,60	112,66	157,73	202,79	247,86	292,92	—	—	—	
600,—	27,04	72,10	117,17	162,24	207,30	252,37	297,43	—	—	—	
700,—	31,55	76,61	121,68	166,74	211,81	256,87	301,94	—	—	—	
800,—	36,05	81,12	126,18	171,25	216,31	261,38	306,44	—	—	—	
900,—	40,56	85,62	130,69	175,75	220,82	265,89	310,95	—	—	—	

Tabelle B		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Reichsmark/Deutsche Mark									
	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—	
0,—	—	0,45	0,90	1,35	1,80	2,25	2,70	3,15	3,61	4,06	
1,—	0,05	0,50	0,95	1,40	1,85	2,30	2,75	3,20	3,65	4,10	
2,—	0,09	0,54	0,99	1,44	1,89	2,34	2,79	3,24	3,70	4,15	
3,—	0,14	0,59	1,04	1,49	1,94	2,39	2,84	3,29	3,74	4,19	
4,—	0,18	0,63	1,08	1,53	1,98	2,43	2,88	3,33	3,79	4,24	
5,—	0,23	0,68	1,13	1,58	2,03	2,48	2,93	3,38	3,83	4,28	
6,—	0,27	0,72	1,17	1,62	2,07	2,52	2,97	3,42	3,88	4,33	
7,—	0,32	0,77	1,22	1,67	2,12	2,57	3,02	3,47	3,92	4,37	
8,—	0,36	0,81	1,26	1,71	2,16	2,61	3,06	3,52	3,97	4,42	
9,—	0,41	0,86	1,31	1,76	2,21	2,66	3,11	3,56	4,01	4,46	

Anlage zu § 1 Abs. 3

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahr 1949

Tabelle A		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Deutsche Mark								
	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—
0,—	—	35,24	70,47	105,71	140,94	176,18	211,42	246,65	—	—
100,—	3,52	38,76	74,00	109,23	144,47	179,70	214,94	250,18	—	—
200,—	7,05	42,28	77,52	112,76	147,99	183,23	218,46	253,70	—	—
300,—	10,57	45,81	81,04	116,28	151,52	186,75	221,99	—	—	—
400,—	14,09	49,33	84,57	119,80	155,04	190,27	225,51	—	—	—
500,—	17,62	52,85	88,09	123,33	158,56	193,80	229,03	—	—	—
600,—	21,14	56,38	91,61	126,85	162,09	197,32	232,56	—	—	—
700,—	24,67	59,90	95,14	130,37	165,61	200,85	236,08	—	—	—
800,—	28,19	63,42	98,66	133,90	169,13	204,37	239,61	—	—	—
900,—	31,71	66,95	102,18	137,42	172,66	207,89	243,13	—	—	—

Tabelle B		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Deutsche Mark								
	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—
0,—	—	0,35	0,70	1,06	1,41	1,76	2,11	2,47	2,82	3,17
1,—	0,04	0,39	0,74	1,09	1,44	1,80	2,15	2,50	2,85	3,21
2,—	0,07	0,42	0,78	1,13	1,48	1,83	2,18	2,54	2,89	3,24
3,—	0,11	0,46	0,81	1,16	1,52	1,87	2,22	2,57	2,92	3,28
4,—	0,14	0,49	0,85	1,20	1,55	1,90	2,26	2,61	2,96	3,31
5,—	0,18	0,53	0,88	1,23	1,59	1,94	2,29	2,64	3,00	3,35
6,—	0,21	0,56	0,92	1,27	1,62	1,97	2,33	2,68	3,03	3,38
7,—	0,25	0,60	0,95	1,30	1,66	2,01	2,36	2,71	3,07	3,42
8,—	0,28	0,63	0,99	1,34	1,69	2,04	2,40	2,75	3,10	3,45
9,—	0,32	0,67	1,02	1,37	1,73	2,08	2,43	2,78	3,14	3,49

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahr 1950

Tabelle A		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Deutsche Mark								
	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—
0,—	—	31,64	63,27	94,91	126,54	158,18	189,81	221,45	—	—
100,—	3,16	34,80	66,43	98,07	129,71	161,34	192,98	224,61	—	—
200,—	6,33	37,96	69,60	101,23	132,87	164,50	196,14	227,78	—	—
300,—	9,49	41,13	72,76	104,40	136,03	167,67	199,30	—	—	—
400,—	12,65	44,29	75,93	107,56	139,20	170,83	202,47	—	—	—
500,—	15,82	47,45	79,09	110,72	142,36	174,00	205,63	—	—	—
600,—	18,98	50,62	82,25	113,89	145,52	177,16	208,79	—	—	—
700,—	22,14	53,78	85,42	117,05	148,69	180,32	211,96	—	—	—
800,—	25,31	56,94	88,58	120,22	151,85	183,49	215,12	—	—	—
900,—	28,47	60,11	91,74	123,38	155,01	186,65	218,29	—	—	—

Tabelle B		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Deutsche Mark								
	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—
0,—	—	0,32	0,63	0,95	1,27	1,58	1,90	2,21	2,53	2,85
1,—	0,03	0,35	0,66	0,98	1,30	1,61	1,93	2,25	2,56	2,88
2,—	0,06	0,38	0,70	1,01	1,33	1,65	1,96	2,28	2,59	2,91
3,—	0,09	0,41	0,73	1,04	1,36	1,68	1,99	2,31	2,63	2,94
4,—	0,13	0,44	0,76	1,08	1,39	1,71	2,02	2,34	2,66	2,97
5,—	0,16	0,47	0,79	1,11	1,42	1,74	2,06	2,37	2,69	3,01
6,—	0,19	0,51	0,82	1,14	1,46	1,77	2,09	2,40	2,72	3,04
7,—	0,22	0,54	0,85	1,17	1,49	1,80	2,12	2,44	2,75	3,07
8,—	0,25	0,57	0,89	1,20	1,52	1,83	2,15	2,47	2,78	3,10
9,—	0,28	0,60	0,92	1,23	1,55	1,87	2,18	2,50	2,82	3,13

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahr 1951

Tabelle A		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Deutsche Mark									
	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—	
0,—	—	27,94	55,88	83,82	111,76	139,70	167,64	195,59	—	—	
100,—	2,79	30,73	58,68	86,62	114,56	142,50	170,44	198,38	—	—	
200,—	5,59	33,53	61,47	89,41	117,35	145,29	173,23	201,17	—	—	
300,—	8,38	36,32	64,26	92,20	120,15	148,09	176,03	—	—	—	
400,—	11,18	39,12	67,06	95,00	122,94	150,88	178,82	—	—	—	
500,—	13,97	41,91	69,85	97,79	125,73	153,67	181,61	—	—	—	
600,—	16,76	44,71	72,65	100,59	128,53	156,47	184,41	—	—	—	
700,—	19,56	47,50	75,44	103,38	131,32	159,26	187,20	—	—	—	
800,—	22,35	50,29	78,23	106,17	134,12	162,06	190,00	—	—	—	
900,—	25,15	53,09	81,03	108,97	136,91	164,85	192,79	—	—	—	

Tabelle B		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Deutsche Mark									
	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—	
0,—	—	0,28	0,56	0,84	1,12	1,40	1,68	1,96	2,24	2,51	
1,—	0,03	0,31	0,59	0,87	1,15	1,42	1,70	1,98	2,26	2,54	
2,—	0,06	0,34	0,61	0,89	1,17	1,45	1,73	2,01	2,29	2,57	
3,—	0,08	0,36	0,64	0,92	1,20	1,48	1,76	2,04	2,32	2,60	
4,—	0,11	0,39	0,67	0,95	1,23	1,51	1,79	2,07	2,35	2,63	
5,—	0,14	0,42	0,70	0,98	1,26	1,54	1,82	2,10	2,37	2,65	
6,—	0,17	0,45	0,73	1,01	1,29	1,56	1,84	2,12	2,40	2,68	
7,—	0,20	0,47	0,75	1,03	1,31	1,59	1,87	2,15	2,43	2,71	
8,—	0,22	0,50	0,78	1,06	1,34	1,62	1,90	2,18	2,46	2,74	
9,—	0,25	0,53	0,81	1,09	1,37	1,65	1,93	2,21	2,49	2,77	

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahr 1952

Tabelle A		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Deutsche Mark									
	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—	
0,—	—	25,96	51,92	77,88	103,84	129,80	155,76	181,72	207,68	233,64	
100,—	2,60	28,56	54,52	80,48	106,44	132,40	158,36	184,32	210,28	—	
200,—	5,19	31,15	57,11	83,07	109,03	134,99	160,96	186,92	212,88	—	
300,—	7,79	33,75	59,71	85,67	111,63	137,59	163,55	189,51	215,47	—	
400,—	10,38	36,34	62,31	88,27	114,23	140,19	166,15	192,11	218,07	—	
500,—	12,98	38,94	64,90	90,86	116,82	142,78	168,74	194,70	220,66	—	
600,—	15,58	41,54	67,50	93,46	119,42	145,38	171,34	197,30	223,26	—	
700,—	18,17	44,13	70,09	96,05	122,01	147,93	173,94	199,90	225,86	—	
800,—	20,77	46,73	72,69	98,65	124,61	150,57	176,53	202,49	228,45	—	
900,—	23,36	49,33	75,29	101,25	127,21	153,17	179,13	205,09	231,05	—	

Tabelle B		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Deutsche Mark									
	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—	
0,—	—	0,26	0,52	0,78	1,04	1,30	1,56	1,82	2,08	2,34	
1,—	0,03	0,29	0,55	0,80	1,06	1,32	1,58	1,84	2,10	2,36	
2,—	0,05	0,31	0,57	0,83	1,09	1,35	1,61	1,87	2,13	2,39	
3,—	0,08	0,34	0,60	0,86	1,12	1,38	1,64	1,90	2,15	2,41	
4,—	0,10	0,36	0,62	0,88	1,14	1,40	1,66	1,92	2,18	2,44	
5,—	0,13	0,39	0,65	0,91	1,17	1,43	1,69	1,95	2,21	2,47	
6,—	0,16	0,42	0,67	0,93	1,19	1,45	1,71	1,97	2,23	2,49	
7,—	0,18	0,44	0,70	0,96	1,22	1,48	1,74	2,00	2,26	2,52	
8,—	0,21	0,47	0,73	0,99	1,25	1,51	1,77	2,02	2,28	2,54	
9,—	0,23	0,49	0,75	1,01	1,27	1,53	1,79	2,05	2,31	2,57	

Anlage zu § 1 Abs. 3

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahr 1953

	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—
0,—	—	24,62	49,25	73,87	98,50	123,12	147,75	172,37	197,00	221,62
100,—	2,46	27,09	51,71	76,34	100,96	125,58	150,21	174,83	199,46	—
200,—	4,92	29,55	54,17	78,80	103,42	128,05	152,67	177,30	201,92	—
300,—	7,39	32,01	56,64	81,26	105,89	130,51	155,13	179,76	204,38	—
400,—	9,85	34,47	59,10	83,72	108,35	132,97	157,60	182,22	206,85	—
500,—	12,31	36,94	61,56	86,19	110,81	135,43	160,06	184,68	209,31	—
600,—	14,77	39,40	64,02	88,65	113,27	137,90	162,52	187,15	211,77	—
700,—	17,24	41,86	66,49	91,11	115,74	140,36	164,98	189,61	214,23	—
800,—	19,70	44,32	68,95	93,57	118,20	142,82	167,45	192,07	216,70	—
900,—	22,16	46,79	71,41	96,04	120,66	145,28	169,91	194,53	219,16	—

	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—
0,—	—	0,25	0,49	0,74	0,98	1,23	1,48	1,72	1,97	2,22
1,—	0,02	0,27	0,52	0,76	1,01	1,26	1,50	1,75	1,99	2,24
2,—	0,05	0,30	0,54	0,79	1,03	1,28	1,53	1,77	2,02	2,27
3,—	0,07	0,32	0,57	0,81	1,06	1,31	1,55	1,80	2,04	2,29
4,—	0,10	0,34	0,59	0,84	1,08	1,33	1,58	1,82	2,07	2,31
5,—	0,12	0,37	0,62	0,86	1,11	1,35	1,60	1,85	2,09	2,34
6,—	0,15	0,39	0,64	0,89	1,13	1,38	1,63	1,87	2,12	2,36
7,—	0,17	0,42	0,66	0,91	1,16	1,40	1,65	1,90	2,14	2,39
8,—	0,20	0,44	0,69	0,94	1,18	1,43	1,67	1,92	2,17	2,41
9,—	0,22	0,47	0,71	0,96	1,21	1,45	1,70	1,95	2,19	2,44

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahr 1954

	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—
0,—	—	23,62	47,24	70,85	94,47	118,09	141,71	165,33	188,95	212,56
100,—	2,36	25,98	49,60	73,22	96,84	120,45	144,07	167,69	191,31	—
200,—	4,72	28,34	51,96	75,58	99,20	122,82	146,43	170,05	193,67	—
300,—	7,09	30,70	54,32	77,94	101,56	125,18	148,80	172,41	196,03	—
400,—	9,45	33,07	56,68	80,30	103,92	127,54	151,16	174,78	198,39	—
500,—	11,81	35,43	59,05	82,66	106,28	129,90	153,52	177,14	200,76	—
600,—	14,17	37,79	61,41	85,03	108,64	132,26	155,88	179,50	203,12	—
700,—	16,53	40,15	63,77	87,39	111,01	134,62	158,24	181,86	205,48	—
800,—	18,89	42,51	66,13	89,75	113,37	136,99	160,60	184,22	207,84	—
900,—	21,26	44,87	68,49	92,11	115,73	139,35	162,97	186,58	210,20	—

	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—
0,—	—	0,24	0,47	0,71	0,94	1,18	1,42	1,65	1,89	2,13
1,—	0,02	0,26	0,50	0,73	0,97	1,20	1,44	1,68	1,91	2,15
2,—	0,05	0,28	0,52	0,76	0,99	1,23	1,46	1,70	1,94	2,17
3,—	0,07	0,31	0,54	0,78	1,02	1,25	1,49	1,72	1,96	2,20
4,—	0,09	0,33	0,57	0,80	1,04	1,28	1,51	1,75	1,98	2,22
5,—	0,12	0,35	0,59	0,83	1,06	1,30	1,54	1,77	2,01	2,24
6,—	0,14	0,38	0,61	0,85	1,09	1,32	1,56	1,79	2,03	2,27
7,—	0,17	0,40	0,64	0,87	1,11	1,35	1,58	1,82	2,05	2,29
8,—	0,19	0,43	0,66	0,90	1,13	1,37	1,61	1,84	2,08	2,31
9,—	0,21	0,45	0,68	0,92	1,16	1,39	1,63	1,87	2,10	2,34

Rentenversicherung der Arbeiter — Rentenversicherung der Angestellten
Kalenderjahr 1955

Tabelle A		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Deutsche Mark									
	0,—	1000,—	2000,—	3000,—	4000,—	5000,—	6000,—	7000,—	8000,—	9000,—	
0,—	—	21,99	43,98	65,96	87,95	109,94	131,93	153,91	175,90	197,89	
100,—	2,20	24,19	46,17	68,16	90,15	112,14	134,12	156,11	178,10	—	
200,—	4,40	26,39	48,37	70,36	92,35	114,34	136,32	158,31	180,30	—	
300,—	6,60	28,58	50,57	72,56	94,55	116,53	138,52	160,51	182,50	—	
400,—	8,80	30,78	52,77	74,76	96,75	118,73	140,72	162,71	184,70	—	
500,—	10,99	32,98	54,97	76,96	98,94	120,93	142,92	164,91	186,90	—	
600,—	13,19	35,18	57,17	79,16	101,14	123,13	145,12	167,11	189,09	—	
700,—	15,39	37,38	59,37	81,35	103,34	125,33	147,32	169,31	191,29	—	
800,—	17,59	39,58	61,57	83,55	105,54	127,53	149,52	171,50	193,49	—	
900,—	19,79	41,78	63,76	85,75	107,74	129,73	151,72	173,70	195,69	—	

Tabelle B		Brutto-Jahresarbeitsentgelt in Deutsche Mark									
	0,—	10,—	20,—	30,—	40,—	50,—	60,—	70,—	80,—	90,—	
0,—	—	0,22	0,44	0,66	0,88	1,10	1,32	1,54	1,76	1,98	
1,—	0,02	0,24	0,46	0,68	0,90	1,12	1,34	1,56	1,78	2,00	
2,—	0,04	0,26	0,48	0,70	0,92	1,14	1,36	1,58	1,80	2,02	
3,—	0,07	0,29	0,51	0,73	0,95	1,17	1,39	1,61	1,82	2,04	
4,—	0,09	0,31	0,53	0,75	0,97	1,19	1,41	1,63	1,85	2,07	
5,—	0,11	0,33	0,55	0,77	0,99	1,21	1,43	1,65	1,87	2,09	
6,—	0,13	0,35	0,57	0,79	1,01	1,23	1,45	1,67	1,89	2,11	
7,—	0,15	0,37	0,59	0,81	1,03	1,25	1,47	1,69	1,91	2,13	
8,—	0,18	0,40	0,62	0,84	1,06	1,28	1,50	1,72	1,93	2,15	
9,—	0,20	0,42	0,64	0,86	1,08	1,30	1,52	1,74	1,96	2,18	

**Verordnung über die Anwendung der Ruhensvorschriften
der Reichsversicherungsordnung und des Angestelltenversicherungsgesetzes
auf umzustellende Renten der Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten.**

Vom 9. Juli 1957.

Auf Grund des Artikels 2 § 37 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung der Arbeiter (Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz — ArVNG) vom 23. Februar 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 45) und des Artikels 2 § 36 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung der Angestellten (Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz — AnVNG) vom 23. Februar 1957 (Bundesgesetzblatt I S. 88) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

(Zu § 1278 RVO; § 55 AVG)

(1) Findet auf eine Versichertenrente, die nach Artikel 2 § 32 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes oder nach Artikel 2 § 31

des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes umzustellen ist, § 1278 der Reichsversicherungsordnung oder § 55 des Angestelltenversicherungsgesetzes Anwendung, so ist zur Ermittlung des Betrages, der als 85 vom Hundert des Jahresbetrages der für die Berechnung der Rente maßgebenden Rentenbemessungsgrundlage (§ 1255 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung, § 32 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes) gilt, der Monatsbetrag, der nach den Vorschriften des Artikels 2 § 32 Abs. 1, 3 und 5 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes oder des Artikels 2 § 31 Abs. 1, 3 und 5 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes umgestellten Rente mit den nachstehenden, nach der Versicherungsdauer zu bestimmenden Werten zu vervielfältigen:

Versicherungsdauer Jahre	Vervielfältigungswerte für Renten an Berechtigte der Geburtsjahrgänge	
	1891 und früher	1892 und später
50 und mehr	13,6	—
49	13,9	16,0
48	14,2	16,3
47	14,5	16,7
46	14,8	17,1
45	15,1	17,4
44	15,5	17,8
43	15,8	18,2
42	16,2	18,7
41	16,6	19,1
40 und weniger	17,0	19,6.

(2) Als Versicherungsdauer im Sinne des Absatzes 1 gilt der Zeitraum zwischen dem Jahr der Vollendung des 15. Lebensjahres durch den Versicherten und dem Jahr des Rentenbeginns. Die Versicherungsdauer ist zu ermitteln, indem zu der Jahreszahl des Geburtsjahres des Versicherten 15 Jahre hinzugezählt werden und die sich hierbei ergebende Zahl sodann von der Jahreszahl des Rentenbeginns abgezogen wird.

(3) Der nach den Absätzen 1 und 2 errechnete, als 85 vom Hundert der für die Berechnung der Rente maßgebenden Rentenbemessungsgrundlage geltende Betrag ist höchstens mit 7650 Deutsche Mark zu berücksichtigen.

§ 2

(Zu § 1279 Abs. 1 und 2 RVO; § 56 Abs. 1 und 2 AVG)

(1) Findet auf eine Hinterbliebenenrente, die nach Artikel 2 § 33 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes oder nach Artikel 2 § 32 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes umzustellen ist, § 1279 Abs. 1 und 2 der Reichsversicherungsordnung oder § 56 Abs. 1 und 2 des Angestelltenversicherungsgesetzes Anwendung, so sind die für die Anwendung der Ruhensvorschriften maßgebenden Bezugsgrößen (85 vom Hundert der für die Berechnung der Rente maßgebenden Rentenbemessungsgrundlage und die Rente wegen Erwerbsunfähigkeit aus der Rentenversicherung der Arbeiter oder der Angestellten ohne Kinderzuschuß, die dem Verstorbenen zur Zeit seines Todes zugestanden hätte, wenn er zu diesem Zeitpunkt erwerbsunfähig gewesen wäre) nach den Absätzen 2 bis 5 zu ermitteln.

(2) Zur Ermittlung des Betrages, der als 85 vom Hundert des Jahresbetrages der für die Berechnung der Rente maßgebenden Rentenbemessungsgrundlage (§ 1255 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung, § 32 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes) gilt, ist der Monatsbetrag der nach Artikel 2 § 33 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes oder der nach Artikel 2 § 32 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes umgestellten Hinterbliebenenrente mit den nachstehenden, nach der Versicherungsdauer zu bestimmenden Werten zu vervielfältigen:

Versicherungsdauer Jahre	Vervielfältigungswerte
50 und mehr	22,7
49	23,1
48	23,6
47	24,1
46	24,6
45	25,2
44	25,8
43	26,4
42	27,0
41	27,6
40 und weniger	28,3.

(3) Als Versicherungsdauer im Sinne des Absatzes 2 gilt der Zeitraum zwischen dem Jahr der Vollendung des 15. Lebensjahres durch den Versicherten und dem Jahr des Beginns der Versichertenrente. Hat der Versicherte vor seinem Tode Rente nicht bezogen, so tritt an die Stelle des Rentenbeginns das Todesjahr des Versicherten. Die Versicherungsdauer ist zu ermitteln, indem zu der Jahreszahl des Geburtsjahres des Versicherten 15 Jahre hinzugezählt werden und die sich hierbei ergebende Zahl sodann von der Jahreszahl des Rentenbeginns oder des Todes abgezogen wird.

(4) Der nach den Absätzen 2 und 3 errechnete, als 85 vom Hundert der für die Berechnung der Rente maßgebenden Rentenbemessungsgrundlage geltende Betrag ist höchstens mit 7650 Deutsche Mark zu berücksichtigen.

(5) Zur Ermittlung des Jahresbetrages der Rente wegen Erwerbsunfähigkeit ohne Kinderzuschuß, die dem Verstorbenen zur Zeit seines Todes zugestanden hätte, wenn er zu diesem Zeitpunkt erwerbsunfähig gewesen wäre, ist der Monatsbetrag der nach Artikel 2 § 33 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes oder der nach Artikel 2 § 32 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes umgestellten Hinterbliebenenrente mit 20 zu vervielfältigen. Artikel 2 § 34 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes und Artikel 2 § 33 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes finden entsprechend Anwendung.

§ 3

(Zu § 1279 Abs. 4 RVO; § 56 Abs. 4 AVG)

(1) Findet auf eine Waisenrente, die nach Artikel 2 § 35 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes oder nach Artikel 2 § 34 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes umzustellen ist, § 1279 Abs. 4 der Reichsversicherungsordnung oder § 56 Abs. 4 des Angestelltenversicherungsgesetzes Anwendung, so gelten als Jahresbetrag der Waisenrente ohne Kinderzuschuß für Halbweisen der Betrag von 171,60 Deutsche Mark und für Vollweisen der Betrag von 471,60 Deutsche Mark.

(2) Allgemeine Bemessungsgrundlage im Sinne der Vorschriften des § 1279 Abs. 4 der Reichsversicherungsordnung und des § 56 Abs. 4 des An-

gestelltenversicherungsgesetzes ist für alle vor dem 1. Januar 1957 eingetretenen Versicherungsfälle der Betrag von 4281 Deutsche Mark.

§ 4

(Zu § 1280 RVO; § 57 AVG)

(1) Findet auf Renten, die nach Artikel 2 §§ 32 und 33 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes und nach Artikel 2 §§ 31 und 32 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes umzustellen sind, § 1280 Abs. 1 und 4 der Reichsversicherungsordnung oder § 57 Abs. 1 und 4 des Angestelltenversicherungsgesetzes Anwendung, so ist zur Ermittlung der für den Berechtigten günstigeren Zurechnungszeit nach den Absätzen 2 bis 5 zu verfahren.

(2) Zur Ermittlung der einer Rente zugrunde liegenden Rentenbemessungsgrundlage ist der Monatsbetrag einer nach Artikel 2 § 32 Abs. 1, 3 und 5 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes oder nach Artikel 2 § 31 Abs. 1, 3 und 5 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes umgestellten Versichertenrente bei Berechtigten der Geburtsjahrgänge 1891 und früher mit 1,7 und bei Berechtigten der Geburtsjahrgänge 1892 und später mit 1,9 zu vervielfältigen. Der Monatsbetrag einer nach Artikel 2 § 33 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes oder nach Artikel 2 § 32 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes umgestellten Hinterbliebenenrente ist mit 2,8 zu vervielfältigen. Der jeweils ermittelte Betrag gilt als Monatsbetrag der für die Berechnung der Rente maßgebenden Rentenbemessungsgrundlage im Sinne des § 1255 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung und des § 32 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes. Er ist für die Berechnung der Rente ohne Zurechnungszeit höchstens mit 750 Deutsche Mark zu berücksichtigen. Aus dem ermittelten Betrag ist nach Maßgabe der Absätze 3 und 4 die Rente ohne Zurechnungszeit (§ 1260 der Reichsversicherungsordnung, § 37 des Angestelltenversicherungsgesetzes) zu berechnen.

(3) Der Monatsbetrag der Rente aus eigener Versicherung ohne Zurechnungszeit beträgt für jedes Jahr der Versicherungsdauer bei Berechtigten der Geburtsjahrgänge 1891 und früher 1,5 vom Hundert und bei Berechtigten der Geburtsjahrgänge 1892 und später 1,3 vom Hundert des nach Absatz 2 ermittelten Betrages. § 1 Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Der Monatsbetrag der Witwen- oder Witwerrente oder einer Rente nach § 1265 oder § 1266 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung oder nach § 42 oder § 43 Abs. 2 des Angestelltenversicherungsgesetzes ohne Zurechnungszeit beträgt für jedes Jahr der Versicherungsdauer 0,9 vom Hundert des nach Absatz 2 ermittelten Betrages. § 2 Abs. 3 gilt entsprechend.

(5) Zur Ermittlung der für den Berechtigten günstigeren Zurechnungszeit ist einmal die Summe aus der nach den Vorschriften des Artikels 2 § 32 Abs. 1, 3 und 5 und § 34 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes oder des Artikels 2 § 31

Abs. 1, 3 und 5 und § 33 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes umgestellten Rente aus eigener Versicherung und der nach Absatz 4 berechneten Hinterbliebenenrente ohne Zurechnungszeit und sodann die Summe aus der nach Absatz 3 berechneten Rente aus eigener Versicherung ohne Zurechnungszeit und der nach den Vorschriften des Artikels 2 §§ 33 und 34 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes oder des Artikels 2 §§ 32 und 33 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes umgestellten Witwen- oder Witwerrente zu bilden. Beide Summen sind in ihrer Höhe zu vergleichen. Die Zurechnungszeit derjenigen Rente, die zusammen mit der anderen Rente ohne Zurechnungszeit die höhere Summe ergibt, ist die für den Versicherten günstigere Zurechnungszeit.

§ 5

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 3 § 6 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung der Arbeiter (Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz — ArVNG) vom 23. Februar 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 45) und Artikel 3 § 5 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung der Angestellten (Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz — AnVNG) vom 23. Februar 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 88) auch im Land Berlin.

§ 6

Diese Verordnung gilt nicht im Saarland.

§ 7

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1957 in Kraft.

Bonn, den 9. Juli 1957.

Der Bundesminister für Arbeit
Anton Storch

Berichtigung der Neufassung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 3. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 321).

1. In § 149 Abs. 3 Satz 4 ist das Komma hinter den Worten „steht der Teil“ zu streichen.
2. In der Anlage zu § 121 Abs. 2 und § 127 Abs. 2 (Kurzarbeitergeld und Stilllegungsvergütung) — Steuerklasse III — ist in der Spalte „Voll-Lohn (brutto) gemäß § 121 Abs. 1 Satz 1 und Arbeitsentgelt (brutto) gemäß § 127 Abs. 1 Satz 1 für die Doppelwoche in DM von 336,— bis 344,99“ der Betrag des Kurzarbeitergeldes von „90,35“ in „90,85“ zu ändern.

Bonn, den 1. Juli 1957.

Der Bundesminister für Arbeit
Im Auftrag
Dr. Leder

**Achtundsechzigste Verordnung über Zollsatzänderungen
(Polio-Impfstoff usw.).**

Vom 9. Juli 1957.

Auf Grund des § 4 Nr. 1 des Zolltarifgesetzes vom 16. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 527) verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Die Zollsätze des Zolltarifs für die nachstehend bezeichneten Waren werden — soweit nicht im Einzelfall eine andere Befristung vorgeschrieben ist — für die Zeit vom 1. Mai 1957 bis auf weiteres wie folgt geändert:

Lfd. Nr.	Tarifnr.	Bezeichnung der Waren	Neuer Zollsatz % des Wertes	Nachrichtlich: Bisheriger Zollsatz % des Wertes
1	27 03	Torf	frei	15 z 7,5
2	aus 30 02	Impfstoff gegen Kinderlähmung, vom 15. März 1957 bis 31. Oktober 1957	frei	18 z 14
3	aus 49 08	Briefmarken, Steuerzeichen und sonstige Wertzeichen, die im Inland gültig sind, nicht entwertet, ausgenommen solche, die auf deutsche Währung lauten, im Zollausland gedruckt und zur Ausgabe im Geltungsbereich des Zolltarifs bestimmt sind	frei	20 z 12
4	53 02	Anmerkung zu Nr. 53 02-B. Garnabfälle aus Kunstseide oder Zellwolle, aus künstlicher Spinnmasse, zur Herstellung von Putzwolle unter Zollsicherung	frei	15 z 10
5	aus 58 05-E-2	geschnittene Streifen von Mischgeweben aus Baumwolle und künstlichen Spinnstoffen, ungefalzt, mit einer Breite von 23 mm bis 27 mm	10	18 z 14

Lfd. Nr.	Tarifnr.	Bezeichnung der Waren	Neuer Zollsatz % des Wertes	Nachrichtlich: Bisheriger Zollsatz % des Wertes
6	85 29	aus C - Kohlen für Elektrolyse, nicht graphitiert: in Blöcken mit quadratischem Querschnitt von 290 mm × 290 mm bis zu 330 mm × 300 mm und einem Stückgewicht von 40 kg bis 100 kg	frei	17 z 12 (aus- genommen solche mit quadrati- schem Quer- schnitt von 290 mm × 290 mm bis zu 310 mm × 310 mm und einem Stückgewicht von 40 kg bis 100 kg, die schon z frei sind).
		in Blöcken mit rechteckigem Querschnitt von 720 mm × 290 mm bis zu 880 mm × 350 mm und einem Stückgewicht von 130 kg bis 320 kg	frei	17 z 12

§ 2

Diese Verordnung gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht im Saarland.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach Ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 9. Juli 1957.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister der Finanzen
Schäffer

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger-Verlags-GmbH., Bonn/Köln — Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen, Teil I und Teil II.

Laufender Bezug durch die Post. Bezugspreis: vierteljährlich für Teil I = DM 4,—, für Teil II = DM 3,— (zuzüglich Zustellgebühr). Einzelstücke je angefangene 24 Seiten DM 0,40 (zuzüglich Versandgebühren). — Zusendung einzelner Stücke per Streifband gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 399.

Preis dieser Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandgebühren.